



# WIR FÜR RETZ

GESTALTE DIE ZUKUNFT FÜR RETZ

WWW.WIRFUERRETZ.AT

NOVEMBER 2018



## BAUSTELLE 1

Finanzen – wenn das Geld ausgeht

Seite 4

## BAUSTELLE 2

Verkehrskonzept  
Stellplätze gefragt

Seite 6

## BAUSTELLE 3

Stadtplanung  
ohne Plan

Seite 7

## BAUSTELLE 4

Mobilität  
Initiative gestartet

Seite 10

## BAUSTELLE 5

Schule – wo ist die Entwicklung?

Seite 12-13

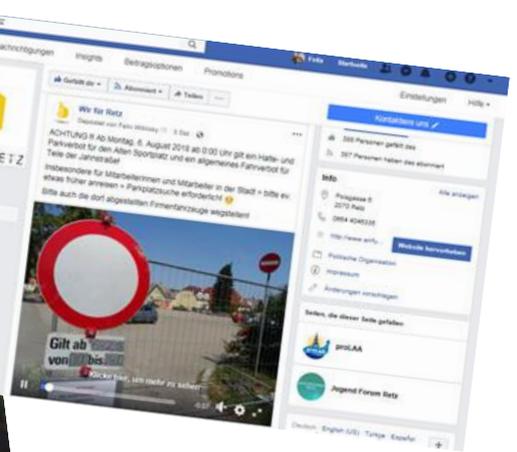
# UNSER SPRACHROHR DER PRESSESPIEGEL

www.wirfuerretz.at

https://www.facebook.com/wir.fuer.retz

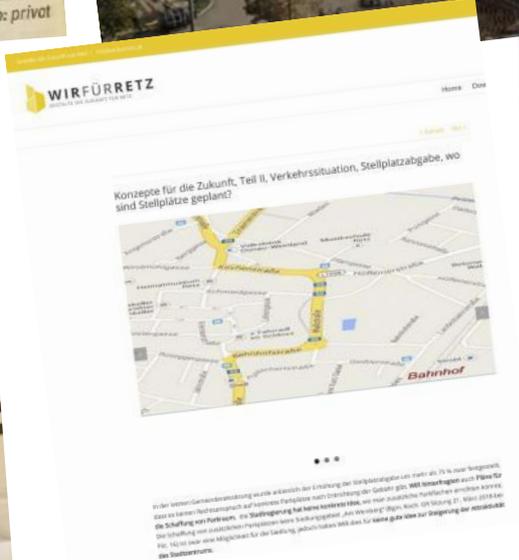


Bei der Windmühle: Günther Hofer, Elisabeth Gürtler, Paul Leitenschmüller. Foto: privat



## Wanderung der 200 Bosse

**5** „Wirtschaft wandert weiter“ heißt ein Verein, der dies am Samstag in Retz umsetzte. Mitgründerin **Elisabeth Gürtler**, Leiterin der Spanischen Hofreitschule in Wien, ist das Netzwerk unter Führungskräften wichtig. 200 Bosse nahmen teil, darunter **Paul Leitenschmüller**, Geschäftsführer bei Opinion Leaders Network. Die Route führte vom Althof zum Heiligen Stein und zurück zur Windmühle. Das Nenngeld fließt in einen sozialen Hilfsfonds. Stadtrat **Günther Hofer** freute sich, dass Retz für die Wanderung gewählt wurde.



## EIN STARKES TEAM FÜR UNSER RETZ



Impressumspflicht gemäß § 24 Mediengesetz: Medieninhaber "Wir für Retz" | Günther Hofer, 2070 Retz, Poisgasse 6  
 Herstellungsort: Retz | Fotos: Petr Blaha, Privat, zVg. | www.wir-fuer-retz.at  
 Der Inhalt der Gastkommentare muss nicht mit der Meinung des Herausgebers konform gehen. Wir danken den Autoren für Ihre Beiträge.  
 Ein herzliches Danke an NÖN, Bezirksblätter und Kurier für die regelmäßige Berichterstattung.

# LIEBE RETZERINNEN, LIEBE RETZER



Eine Vielzahl an Entscheidungen auf Gemeindeebene ist für die Attraktivität der Stadt Retz in Zukunft von großer Bedeutung. Kindergarten, Schulen, Branchenmix im inneren Stadtbereich, Verkehrskonzept, Wasserversorgung und vieles mehr gilt es, zukunftsorientiert für die nächsten Generationen zu planen. Hier vermissen wir seitens der regierenden Gruppierungen Strategie, langfristige Planungen und Konzepte unter Einbindung der Bevölkerung. Natürlich kann man es nicht immer allen recht machen und optimale Lösungen für alle finden. Aber zu behaupten „Wir sind für fünf Jahre gewählt und können entscheiden wie wir wollen“ findet das Team von WIR FÜR RETZ doch bedenklich.

Wir zeigen daher immer wieder Alternativen oder andere Lösungen auf. In manche Entscheidungen werden wir erst sehr spät eingebunden (1 Woche vor der Stadtrats-sitzung bzw. 2 Wochen vor der Gemeinderatssitzung) sodass wir zwar Denkanstöße aber keine durchgeplanten Detailkonzepte liefern können. Bemerkenswerter Weise nehmen jedoch Teile der Regierungskoalition unsere Argumente in ihre Statements auf und zeigen uns, dass wir doch durchaus auf dem richtigen Weg sind. So fand in einer der letzten Sitzungen des Gemeinderates die Höhe



Ihre Anliegen sind unser Arbeitsauftrag

Bild: zVg.

## PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT

des Nachtragbudgets, die Strategie bei der Kindergartenerweiterung und die naturschutzrechtlichen Bedenken bei der Errichtung eines Sendemastes für einen Mobilfunkbetreiber zumindest in den Wortmeldungen der Mandatäre keine ungeteilte Zustimmung. WIR FÜR RETZ wird sich weiterhin aktiv für die zukunftsorientierte Gestaltung der gesamten Gemeinde Retz unter Einbeziehung Ihrer Meinungen einsetzen. Hier möchte ich mich jetzt schon für Ihre Rückmeldungen bei den Bürgergesprächen, per Brief(kasten) am Hauptplatz oder ihre persönlichen

Wortmeldungen bedanken. Nutzen Sie daher die beliegende Karte, um uns Ihre Meinung bzw. Ihr Anliegen mitzuteilen. Wir werden Sie weiter informieren und am Laufenden halten!

## GEMEINSAM SIND WIR STARK!

### BESSER INFORMIERT - FÜR ALLE GEMEINDEBÜRGER:

Um Sie besser informieren zu können, planen wir die Aufstellung von fixen Informationstafeln in der gesamten Gemeinde Retz.

# TROCKENHEIT

ALLES MIT DER ZEIT, ODER WAR'S DAS MIT DER ZEIT?



Erschreckende Bilder wie im heurigen Sommer begleiten uns vielleicht in die Zukunft?

Bild: privat

**W**ar dieser Sommer immer noch nicht schmerzlich genug? Ausgetrocknete Bäche, gesperrte Brunnen, ein dürrer und brandgefährdeter Wald, mehr Borkenkäfer als Wild, Spätlese im August und das Kürbisfest im Oktober fast ohne Kürbisse auf den Feldern. Eine sinkende Getreideproduktion wird zunehmend ein Problem der Landwirtschaft und sprießende Gemüsefelder sind nur noch Erinnerungen an frühere Zeiten. Was wurde aus unserem ach so fruchtbaren Land?

Gut, noch kann man es sich ja richten. Üppigkeit aus dem befeuchteten Hochbeet, der Trinkwasserbefüllte Pool, oder das Biotop im Garten, der Luxus eines öffentlichen Freibades im Zentrum der Stadt und Wein wird es in unserer Gegend so wie so immer genügend geben. Dank NÖSIWAG gibt es schon lange keine leeren Wasserleitungsrohre mehr und wem das zu wenig ist, der leistet sich eine kohlenstoffdioxidfördernde

Flugreise ans Meer. Man fliegt ja schließlich nicht alleine. Wir leben im Hier und Jetzt – „enjoy your life“ – die Marketingmaschinerie hat uns jederzeit fest im Griff und unsere Egos sind befriedigt.

Wir werden globale Einflüsse nicht ändern können. Wie will man Donald Trump und seiner umweltschädlichen Wirtschaftspolitik als kleine Region auch entgegen treten. Aber dass sich jetzt niemand unserer politisch gewählter Mandatare und Regionsvermarkter nachhaltige Gedanken über unsere Zukunft macht und sich zumindest über Alternativen in Form von Wiederaufbereitung von Brauchwasser, Speicherung von Regenwasser, Landschaftsplanerische Änderungen im Sinne des Mikroklimas Aufmerksamkeit und Gehör verschafft ist mir unverständlich.

Bestimmt – es wird wieder Niederschläge geben, die einen keimgrünen Mantel über die Landschaft legen und ein 60 Mio.-Euro Maßnahmenpaket für die Forst- und

Landwirtschaft wurde ohnedies schon beschlossen. Das kann aber für die Zukunft nicht die Lösung sein.

Jetzt braucht es ein Miteinander. Es braucht einen mutigen Prozess aus einer der trockensten Gegenden Österreichs eine Oase des ökologischen Wohlbefindens zu machen. Nutzen wir die Chancen, die sich bieten. Treten wir aus dem Regenschatten der Alpen und bauen wir an einer innovativen Zukunftswerkstatt für alle Gesellschaftsschichten. Forcieren wir Permakultur in der Landwirtschaft, Vermeidung zusätzlicher Bodenverdichtungen, Förderungen für eine effiziente Brauchwassernutzung, Regenwasserspeicher bei öffentlichen Neubauten und Revitalisierung ehemaliger Flächen des Retzer Sees.

Und es braucht Menschen wie WIR, die das jetzt angehen, sonst lautet der Wahlspruch der Retzer nicht mehr „Alles mit der Zeit“, sondern „war's das mit der Zeit?“.

# FINANZEN IN RETZ

## WENN DAS GELD AUSGEHT



### BAUSTELLE 1 FINANZEN

Beschließt man in einer Gemeinde einfach einen Nachtragsvoranschlag. Ein durchaus normaler Vorgang, weil es Projekte gibt, die man nicht so lange vorausplanen kann. Diesmal war der Nachtragsvoranschlag besonders hoch, was sogar zur Kritik der Regierungspartner geführt hat. Die Kostenstelle Erweiterung Kindergarten – hier wird einmal ein Betrag ganz niedrig angesetzt, damit der Budgetbeschluss „schön“ ausschaut, dann wird heftig dieser Betrag überschritten.

Während die Mandatare von WIR FÜR RETZ wegen einer Verschiebung eines Budgetbetrags in der Höhe von EUR 700,- von einem Ressort zum anderen, ähnlichen Verwendungszweck offiziell im Gemeinderat gerügt werden, so kann die Regierungsmehrheit einfach Budgets um zig-tausende Euro überschreiten. „Weil wir das jetzt so dringend brauchen!“ und im Nachtragsvoranschlag fällt es ja gar nicht so sehr auf!

#### 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG

Der 1. Nachtragsvoranschlag wurde sowohl im Prüfungsausschuss, dem Finanzausschuss und dem Stadtrat geprüft, bevor er dem Gemeinderat vorgelegt wurde. Er beinhaltete eine Erhöhung von EUR 423.800,- im ordentlichen Haushalt und EUR 131.700,- im außerordentlichen Haushalt, gesamt daher eine Erhöhung von EUR 555.500,-. Das ist doch immerhin eine Erhöhung von mehr als 4 % innerhalb eines



Fehlende Kaufkraft macht sich bemerkbar.

Bild: privat

½ Jahres. Bei den Haftungen der Stadtgemeinde ergibt sich überhaupt ein Zugang von € 3.900.000,- und einem voraussichtlichen Endstand der Haftungen mit Ende 2018 von mehr als € 5.600.000,-. Da bleibt nur zu hoffen, dass es keinen 2. Nachtragsvoranschlag gibt!

Bei Vereinen, Freiwilligenorganisationen, Kulturaktivitäten, einigen Gemeinderessorts und vielem mehr muß drastisch gespart werden. In manch anderen Bereichen würde man sich wohl durch bessere und weitblickendere Planung so manchen Budgetnachtrag ersparen. Und vor allem der Bevölkerung sollten diese Rückzahlungen für die Zukunft erspart bleiben!

Und ob sich so der im Februar 2018 von Finanzstadtrat Langer angekündigte „konsequente Sanierungskurs“ (NÖN vom 24. Februar 2018) weiter fortsetzen wird, das wird sich wohl erst am Ende des Budgetjahres zeigen!

Wie viel von diesen Finanzmitteln der heimischen Wirtschaft zufließen, um damit regionale Arbeitsplätze zu sichern, wird sich zeigen.

Die Kurventrends im Diagramm der Schulden und Haftungen werden sich nach diesem Nachtragsvoranschlag wohl massiv verändern.



# WO SIND SIE ?



August 2018 ...

Bild: privat

## BAUSTELLE 2 PARKPLÄTZE

keine gute Idee zur Steigerung der Attraktivität des Stadtzentrums. Obwohl in der Sitzung von den Verantwortlichen behauptet wurde, dass es keine Zweckwidmung der Zahlungen unter dem Titel „Stellplatzabgabe“ gäbe, ist es unserer Auslegung der NÖ Bauordnung aus 2014 nach sehr wohl unter § 41 lit 6 geregelt, wie die Mittel zu verwenden sind.

Ihr Ertrag darf nur für die Finanzierung von öffentlichen Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder oder für Zuschüsse zu den Betriebskosten des öffentlichen Personen-Nahverkehrs verwendet werden.“ Also wiederum nur „einfach abkassieren, das Geld wird schon verbraucht werden!“?

Interessant ist auch die Planbarkeit und Umsetzung der Abstellflächen in Zusammenhang mit den geplanten Bauarbeiten am Alten Sportplatz. Seit 6. August sind der Alte Sportplatz und Teile der Jahnstraße gesperrt, die Parkflächen fallen während der Bauzeit weg.

Hier versprach der Gemeinderat noch in der Sitzung vom 27. April 2016 einstimmig der Siedlungsgenossenschaft WAV die Nutzung des Areals als Ersatzflächen für Parkplätze während der Bauzeit am Alten Sportplatz. Die WAV wäre auch bereit gewesen, dafür eine Entschädigungszahlung zu leisten. Unter dieser Voraussetzung hat auch WIR für RETZ zugestimmt. Zu einer Vereinbarung ist es anscheinend nie gekommen.

**A**bstellplätze für PKW, Busse, Mobilheime, Fahrräder und Elektrofahrzeuge sind im Stadtbereich gefragt! Anlässlich der Erhöhung der Stellplatzabgabe um mehr als 75 % wurde in einer der letzten Gemeinderatssitzungen festgestellt, dass es keinen Rechtsanspruch auf konkrete Parkplätze nach Entrichtung der Gebühr für den Gebührenzahler gibt. Die Mandatare von WIR für RETZ hin-

terfragten dennoch Pläne für die Schaffung von Parkraum, die Stadtregierung konnte jedoch keine konkreten Ideen präsentieren, wo zusätzliche Parkflächen zur Verfügung stünden.

Die Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen beim Siedlungsgebiet „Am Weinberg“ (Bgm. Koch: GR Sitzung 21. März 2018 bei Pkt. 16) ist zwar eine Möglichkeit für die Siedlung, jedoch halten WIR dies für

### Liegenschaftsangelegenheiten:

#### a) WAV, Verwendung Lehninger-Grundstücke:

Die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel hat mit E-Mail vom 23.3.2016 um die Benützung der sogenannten Lehninger-Grundstücke während des Rot-Kreuz Umbaus für Parkplätze bzw. Lagerzwecke ersucht. Die WAV wäre auch durchaus bereit eine Entschädigungszahlung dafür zu leisten. Es soll eine schriftliche Vereinbarung mit der Siedlungsgenossenschaft aufgesetzt werden.

Wortmeldung: Stadtrat Günther Hofer

*Über Antrag von Bürgermeister Helmut Koch wird die Benützung der Lehninger-Grundstücke während des Umbaus einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.*

Quelle: GR Protokoll 27. April 2016

# STELL- UND PARKPLÄTZE SIND DRINGEND NOTWENDIG!



Bereits 1 1/2 Jahre später erfolgte eine Umwidmung des Areals auf Bauparzellen am 13. Sept. 2017. (angeblich wegen der großen Nachfrage nach diesen Baugrundstücken) Auf Drängen von **WIR für RETZ** wurden alternative Parkplätze geschaffen, die jedoch bei weitem nicht ausreichen.

Übrigens: Die Baubewilligung wurde am 8. März 2016 ausgestellt, die Bewilligung gem. § 90 der Straßenverkehrsordnung am 13. Juli 2018. (= Bewilligung wegen Straßensperre und Parkverbot) Hier wäre doch genug Zeit gewesen, entsprechende Alternativen zum Parken zu überlegen. Betroffen und Leidtragende sind die Anrainer rund um den Alten Sportplatz, die neben der nicht vermeidbaren Belästigung durch die Bautätigkeit auch noch das „hausgemachte“ Problem mit den fehlenden Abstellflächen erdulden müssen. Die in einer Bauverhandlung versprochene Lösung, Parkraum „nur für Anrainer“ zu kennzeichnen ist bis jetzt noch nicht umgesetzt worden. Wie sich das Vorhaben auf die Stadtgemeinde finanziell „am Ende des Tages“ auswirkt, darüber werden wir später berichten. **WIR für RETZ** hat mehrfach ein Verkehrskonzept eingefordert. Umgesetzt werden punktuelle Einzellösungen. Als Ersatz für die sechs Busparkplätze wurden zwei Busparkplätze in der Landesbahnstraße gekennzeichnet, der Stellplatz für die Wohnmobile zum Friedhof verlegt. Für PKW's wird keine ausreichende Lösung angeboten, die neu geschaffene Kurzparkzone in der Kremserstraße kann wohl hier nicht als Ersatzprojekt gesehen werden.



... Oktober 2018

Bild: privat

## ZUSTÄNDIG FÜR VERKEHR & STADTPLANUNG

**Ausschuss für Personal, Verwaltung, Bauhof, Bauwesen Stadtplanung**

**Ausschussvorsitzender**



**Bürgermeister**  
Koch Helmut  
ÖVP  
Tel: 02942/2223/21  
Mobil: 0676/7786324  
Fax: 02942/2223/11  
[h.koch@stadtgemeinde-retz.at](mailto:h.koch@stadtgemeinde-retz.at)  
Hornstraße 6  
Landwirt

**Stv. Ausschussvorsitzender**



**Vizebürgermeister**  
Kliegl Alfred  
SPÖ - Liste Kliegl  
Mobil: 0664/1842317  
[a.kliegl@stadtgemeinde-retz.at](mailto:a.kliegl@stadtgemeinde-retz.at)  
Windmühlgasse 16

**Schriftführer**



**Stadtrat**  
Langer Roman, Ing.  
ÖVP  
Mobil: 0664/5303536  
[winkelbauer@janooer-weine.at](mailto:winkelbauer@janooer-weine.at)  
Wallstraße 3

**Ausschuss für Verkehr, Sicherheit, Energie, Kindergärten und Kleinkinderbetreuung**

**Ausschussvorsitzender**



**Stadtrat**  
Lang Stefan  
Mobil: 0664/3502883  
[stefan.lang@lpa.at](mailto:stefan.lang@lpa.at)  
Gatterburgstraße 4/7  
Polizeibeamter

**Stv. Ausschussvorsitzende**



**Stadträtin**  
Germann Elisabeth  
Mobil: 0699/12738757  
[elisabeth.germann@gmx.at](mailto:elisabeth.germann@gmx.at)  
Lange Zeile 71  
Selbstständig

**Schriftführerin**



**Gemeinderätin**  
Schnötzinger Petra  
Tel: 02942/20395  
Mobil: 0664/3219026  
[petra.schnoetzipinger@bev.gv.at](mailto:petra.schnoetzipinger@bev.gv.at)  
Obere Hauptstraße 32  
Beamtin

Quelle: retz.gv.at

# PLANUNG HAT MIT PLAN ZU TUN



Ungeklärte Flächennutzung "Am Weinberg" und Lehningerareal



Bild: privat

## BAUSTELLE 3 STADTPLANUNG

Das Land NÖ, der Bund und verantwortungsvolle Gemeinden setzen Maßnahmen gegen Flächenversiegelung, Grünvernichtung und Optimierung von Bauflächen für Private und Betriebe. Raumordnung, Flächenwidmung, Bebauungsplan, örtliches Entwicklungskonzept – diese Begriffe gehören wohl zusammen, jedoch RETZ ist anders.

**Dazu sei vorerst einmal die Abteilung für Raumplanung und Regionalpolitik zitiert:** Dies fällt in Retz in die Zuständigkeit des „Aus-

"Parallel zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts ist der Flächenwidmungsplan zu erarbeiten bzw. anzupassen. Dabei muss eine Übereinstimmung und Überprüfbarkeit des Örtlichen Entwicklungskonzepts mit dem Flächenwidmungsplan gegeben sein."

schluss für Personal, Verwaltung, Bauhof, Stadtplanung und Bauwesen“. Beobachtet man jedoch die Entwicklung der Umwidmungen in der letzten Gemeinderatsperiode so sind manche Umwidmungen durchaus in Frage zu stellen, wenn man diese in einen Gesamtzusammenhang stellt. WO sind im örtlichen Entwicklungskonzept (wo ist dieses überhaupt?) die Wohnflächen, die Gewerbeflächen, die Parkflächen, die Erholungsräume, die Flächen für sportliche Aktivitäten, die Verkehrsflüsse, die Freiräume für Kultur- Bildung und Veranstaltungen, usw. geplant?

Auswirkungen einzelner Projekte haben doch Auswirkungen auf die Umgebung!! Wenn durchaus gute Projekte nicht auf das Umfeld abgestimmt sind, bringt das eher mehr Sorgen und Probleme als Lösungen! „Gut gemeint ist noch lange nicht gut gemacht!“ sagt der Volksmund.

WIR FÜR RETZ hat hier immer wieder Konzepte und langfristige Planungen eingefordert, in denen Folgewirkungen mitgeplant werden. Für WIR FÜR RETZ ist es immer wie-

der interessant, dass, obwohl bei Projekten nicht einmal Planungsunterlagen im Gemeinderat vorliegen, die Mandatare der regierenden Partei und Gruppierungen einfach zustimmen, obwohl sie weder Projektausmaß noch Projektauswirkungen kennen.

## DAS PROJEKT

**Landesausstellung 2021 wird nicht in Retz durchgeführt, TROTZDEM brauchen wir eine langfristige Perspektive.**

**Also Antworten und Lösungen auf Fragen wie:**

- Obernalber Straße - Siedlung am Weinberg
- Alter Sportplatz
- Umwidmung Demenzhotel
- Projekte im Areal NMS(HAK/HLT/ Kindergarten/Kunstschule/ ehemaliges Vereinshauskino
- Kindergarten Kleinriedenthal
- Einfahrt Fladnitzerstraße
- Radfahren in Retz

# FLÄCHENWIDMUNG

## ALS INSTRUMENT DER STADTENTWICKLUNG



### OBERNALBER STRASSE SIEDLUNG AM WEINBERG

- > optimale Lösung für Radfahrer, Fußgeher & Kinder?
- > Was passiert mit den Restflächen?
- > Sind die Asphaltierungsarbeiten wirklich im Budget 2019 vorgesehen?
- > Werden Maßnahmen gesetzt, dass es bei Starkregen zu keinen Überflutungen kommt?



### DEMENZHOTEL

- > Umwidmung Demenzhotel in den Weinbergen – Nähe Friedhof. Was ist der Planungsstand?
- > Welche Infrastruktur ist dort erforderlich? (Kosten und Machbarkeit für die Gemeinde?)
- > Wie die Verkehrserschließung, wie attraktiv ist die Umgebung für die Nutzer?

### ALTER SPORTPLATZ

- > Sind die Ersatzparkplätze wirklich ausreichend?
- > Was passiert mit den Busparkplätzen, den Campingmobilen, dem Festplatz nach Fertigstellung des Projektes? Werden die derzeitigen „schnellen“ Provisorien in der Landesbahnstraße, am Friedhof, auf der gesperrten Wallstraße zur Dauerlösung?
- > Wo und von wem werden die Ersatzpflanzungen für die umgeschnittenen Bäume der Allee in der Jahnstraße umgesetzt? (Beim Retzer Bad warten die Badegäste schon lange auf die Fertigstellung der versprochenen Maßnahmen)



### EINFAHRT FLADNITZERSTRASSE

- > Haben die baulichen Veränderungen die Situation mit Schnellfahrern und Schwerverkehr wirklich verbessern können oder gibt es keine Änderung?
- > Es gibt ja seitens der Stadtgemeinde eine mobile Tempokontrollanzeige, wurde diese schon in der Fladnitzerstraße eingesetzt?

### PROJEKTE IM AREAL NMS/HAK(HLT NEU)/ PROVISORISCHE KINDERGARTENGRUP- PEN /KUNSTSCHULE/EHEMALIGES VERE- INSHAUSKINO – RUPERT ROCKENBAUER- PLATZ

- > Verkehrsführung, Zufahrten, Parkmöglichkeiten, Fuß- und Radwege, Rettungswege
- > Versorgung, Lieferzufahrten bzw. Schüleranreise per PKW oder Bus
- > Lage, Ausführung der zu planenden Turnsäle und möglicher Veranstaltungssäle sind nicht geklärt (obwohl im GR für die Planung entsprechende Budgets vorgesehen sind scheint es hier noch keine Lösungsansätze zu geben).

### KG KLEINRIEDENTHAL

- > Wird es in dieser KG auch Straßennamen unter Einbindung der Bevölkerung geben?
- > Bäume und Sträucher behindern den Verkehr bzw. Einsicht beim Einbiegen (z.B. beim Pfarrhof – wird da der Ortsvorsteher unterstützt, um hier Abhilfe zu schaffen?).

### RADFAHREN IN RETZ

- > Gibt es eigentlich auch eine Verkehrsplanung für Radfahrer in Retz? Der Hauptplatz ist für Bewohner aus dem Bereich Ranzonistraße, R. Rockenbauerplatz, usw. durch die Änderung in der Lehengasse jetzt nur mehr mühsamer zu erreichen. Lösung wäre die Einbahnstraße für Radfahrer in beide Richtungen über den gesamten Verlauf zu öffnen.



# 7. BÜRGERGESPRÄCHE

## VIELE FRAGEN ...

### ANTWORTEN ZUM THEMA GRÜNRAUM

Der Ausschuss Grünraum mit Obmann Hofer wird finanziell aus-  
hungert, vom BGM werden einzelne Entscheidungen getroffen  
und Gelder ohne Absprache einfach dem Ausschuss zugerechnet.  
So bleibt kein Spielraum für Planungen für die kommenden Jahre,  
wie z.B. Baumpflanzungen, usw. Ein Umdenken bei der Pflanze-  
nauswahl bei Neupflanzungen, ein vernünftiges Wasser- und Ab-  
wassersystem mit der Nutzung des Oberflächen- und Brauchwas-  
sers in Verbindung mit Speicherbecken im Über- und Untergrund  
könnten dabei zukunftsweisend sein. – auch hier fehlt das von **WIR  
FÜR RETZ** schon lange geforderte Konzept der Verantwortlichen.

### ANTWORTEN ZUM THEMA VERKEHR



Mehrfach gefährlich - für Fußgänger und Abbieger!  
Bild: privat

Nach langer Bautätigkeit haben wir jetzt einen tollen „NEUEN“  
Fußgängerübergang beim Obernalber Spitz, den keiner benutzt,  
da er zu gefährlich ist – die meisten gehen zur Straße von Unter-  
nalb kommend. Die „NEUE“ Straße ist jetzt im Bereich des „NEU-  
EN“ Gehsteigs 45 cm schmaler, was laut BGM zur Verkehrssicher-  
heit und Geschwindigkeitsreduktion beiträgt – nur leider halten  
sich nicht alle Verkehrsteilnehmer daran und der Gehsteig für die  
Bushaltestelle endet im Nirgendwo, obwohl **WIR FÜR RETZ** und  
praktisch alle Bewohner des Weinberges, hier eine Weiterführung  
mit Radweg und Übergang direkt in die Allee bei der Kienaststra-  
ße schriftlich gefordert haben.

Der mögliche Kreisverkehr wurde genau so wenig umgesetzt,  
wie auch die ebenfalls durch eine Bürgerinitiative geforderte Ver-  
kehrslösung bei Spar/Höfleinerstraße, die von vielen Fußgängern,  
Schülern, Anrainern, Spaziergänger, Gästen usw. tagtäglich fre-  
quentiert wird und es nur eine Frage der Zeit ist, bis hier etwas  
passiert und worauf **WIR FÜR RETZ** bereits seit Jahren hinweist.

Einbahnregelungen, wie es auch nach langer Forderung von **WIR  
FÜR RETZ** in der Lehengasse umgesetzt wurde und für die Höfleiner/  
Pfarrer Josef Schnablasse notwendig wären, sind in einem  
vernünftigen Verkehrskonzept zu berücksichtigen, wobei auch  
Geschwindigkeitsbeschränkungen für den Schwerverkehr und im  
Wohnbereich der Siedlungen einige 30er Zonen und Wohnstra-  
ßen einzuplanen wären.

**KOMMENTAR:** Vielleicht sollten Ausschuss und Obmann auch die Meinung der Bevölkerung mehr in ihre Überlegungen einfließen lassen! Wir bitten um Ihre Erfahrungen und Anregungen zum Thema Verkehr. Nutzen Sie die Antwortkarten.

# ... UND ANREGUNGEN!

## ANTWORTEN ZUM THEMA **TROCKENHEIT / BÄUME**

Hier gibt es ebenfalls einen hervorragenden Beitrag von Franz Neubauer, der sich diesem Thema gewidmet hat und kaum Fragen offen lässt, denn es geht um unsere Zukunft und die unserer Kinder, wann wachen wir auf?

Es mag auch schön sein eine Kastanienallee zu haben, aber wenn diese jedes Jahr von der Miniermotte aufgefrisst wird, macht es auch kein schönes Bild und alles kann man nicht niederspritzen, auch hier muss man andere Lösungen finden – resistente Arten, andere Bäume, Rückhaltebecken für Bewässerung usw.

## ANTWORTEN ZUM THEMA **WASSER / ABWASSER**

Dazu ebenfalls ein zusätzlicher Artikel, wobei jedoch der von **WIR FÜR RETZ** seit Jahren geforderte Doppelstrang für Nutz- und Trinkwasser, sowie die Abwassernutzung endlich auch vom Gemeinderat – dort wo neu gebaut wird und wo es durch viel Verbrauch sinnvoll ist – beschlossen wurde und daher lobend erwähnt werden soll.

Der Verlauf der Wasser- und Abwasserleitung von Hofern nach Retz, sowie die Entlastungsleitungen für die Ranzonisiedlung bietet hier die ersten Möglichkeiten und sollten in der Umsetzung auch dazu genutzt werden. Leider hat sich heraus gestellt, dass die ersten Kostenschätzungen beider Projekte ein wenig daneben lagen und das Ganze jetzt mit 2,5 Millionen doppelt so teuer wird. Kommt Ihnen das irgendwie bekannt vor? z.B.: Sanierung NMS, Straßenprojekte, Provisorium Kindergarten, Bücherei, Bahnunterführung usw.

Es würde auch anders gehen, **WIR FÜR RETZ** bietet dazu auch Lösungen.

## ANTWORTEN ZUM THEMA **ZUSAMMENARBEIT**

**WIR FÜR RETZ** hat mehr als drei Jahre die Zusammenarbeit mit den regierenden Gruppierungen aktiv gesucht, wohl auch einige Missstände aufgedeckt und Lösungsansätze angeboten. Auf Druck von **WIR FÜR RETZ** wurde einiges umgesetzt, manchmal durchaus ohne uns einzubinden. Möglich wurde dies durch die Kompetenz der WFR-Mitglieder, durch ein Netzwerk zu unabhängigen Experten und durch Ihre Unterstützung. Ihre Meinungen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Herzlichen Dank!

Manchmal sind wir verwundert, dass einzelne Gruppierungen den Vorschlägen zustimmen, obwohl nicht einmal genaue Planungs- oder Beschlussunterlagen vorliegen.

WIR sind keiner Parteilinie verpflichtet, keinem „Clubzwang“ unterworfen. WIR sprechen Themen und Probleme direkt an. Dem Team ist es wichtig, einen offenen Dialog im Gemeinderat und mit der Bevölkerung aufrecht zu erhalten und aktiv zu betreiben.

# ÖKOLOGISCHES MOBILITÄTSBÜNDNIS



## BAUSTELLE 4 MOBILITÄT

äftsbeauftragten, der Verkehrsausschuss, der Umweltausschuss und die Stadtplanung mit einzubeziehen. Würde sogar das Ziel verfolgt werden, die Stadt Retz wiederum neu im innovativen Umweltbereich zu positionieren, wäre auch der touristische Aspekt von großer Bedeutung. Hier hat die Stadt Retz mit der „Retzer Umweltwoche“ bereits vor rund drei Jahrzehnten weit über die Grenzen der Region bewunderte Pionierleistungen erbracht. Bereits 1987 war Retz die 1. Klimabündnisgemeinde in der Region. Erfolgreich positioniert haben sich in diesem Bereich ja mittlerweile Groß Schönau mit der BIOEM oder auch Werfenweng als Modellort für „Sanfte Mobilität“. Und wo bleibt Retz?

Diese Projekte wurden und werden von umfangreichen Förderprogrammen des Landes und der EU unterstützt. Konkrete und realistische Konzepte planen und umsetzen müssen jedoch die Gemeinden im Rahmen ihrer kommunalen Energie- und Verkehrspolitik. Hier gibt es also noch viel zu tun!



Jede Initiative ist wichtig - so wie Mitte des Jahres am Retzer Hauptplatz.

Bild: privat

**Tägliche Staumeldungen, Diebstahlskandal und -Fahrverbote, Parkplatzprobleme, .... Schlagwörter wie diese prägen die Diskussion rund um das Thema Mobilität, jedoch „Mobilität gehört neu gedacht!“**

Anfang Mai 2018 luden die Retzer Wirtschaft und die Stadtgemeinde zum Frührschoppen rund um das Thema „Ökologisches Mobilitätsbündnis“ ein. Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer veranstaltete es darum, ökologische, mobile und umweltgerechte Alternativen in der Stadtgemeinde Retz anzudenken, umzusetzen und Beratung in E-Mobilität, Ladevorrichtungen, Verkehr und Energie für Bevölke-

rung und Wirtschaft anzubieten. Das war die Idee und wurde auch von der Gemeinde mit einem einstimmigen Beschluss für zwei Mobilitätsbeauftragte – Stadtrat Lang und Gemeinderat Seher – unterstützt bzw. offiziell befürwortet. Jedoch ein stimmiges umweltgerechtes Verkehrskonzept ist die Stadtregierung leider bis jetzt schuldig geblieben. Einzelaktionen wie die E-Tankstelle beim Badeparkplatz, nachträglich errichtete provisorische Ersatzparkplätze für Busse, PKW und Wohnmobile scheinen eher spontan „auf Zuruf“ umgesetzt zu werden als das es als Teil eines gesamten Verkehrskonzeptes zu sehen ist. Hierzu wären sowohl die Mobili-

# SCHULE NEU DENKEN DER RAUM ALS PÄDAGOGE



Herausforderung für Bildungsstandort Retz.

Bild: privat

## BAUSTELLE 5 SCHULENTWICKLUNG

In den letzten Jahren haben sich die aktuellen Anforderungen an die Bildungsinstitutionen gewandelt: weniger Frontalunterricht, mehr Eigeninitiative und individuelle Förderung, Arbeit im Team, ganztägige Schulformen und eine bessere Vernetzung der einzelnen Institutionen sind wichtige Bausteine für ein zeitgemäßes Lehren und Lernen.

Mit der Renovierung der NMS wurde einmal ein erster Schritt gesetzt. Ob genug Raum für die genannten

Herausforderungen vorgesehen ist, wird sich wohl erst nach Ende der Bauphase zeigen. Aufenthaltsmöglichkeiten und Gestaltungsfreiheit bei Freizeitaktivitäten im Rahmen der Ganztagsschule sind dann hoffentlich ausreichend vorhanden, Vernetzung mit anderen Institutionen wie Musikschule oder Tourismusschule kann wohl nicht nur baulich gestaltet werden, sondern muß auch aktiv gelebt werden.

### AUS DEM BILDUNGSAUSSCHUSS

Die Bemühungen des Bildungstadtrats Walter Fallheier, Möglichkeiten für neue Lernformen auch baulich umzusetzen, scheinen

wohl nicht ausreichend umgesetzt zu werden. Andere Modellschulen waren hier kreativer, die Chancen als innovative Partnerschule im Rahmen der Ausbildung von Junglehrern an den Pädagogischen Hochschulen zu fungieren scheinen wohl vergeben zu sein. Nichtsdestotrotz gibt es weitere Bemühungen im Bildungsausschuss durch neue Schulformen den Bildungsstandort Retz weiterhin attraktiv zu gestalten.

Darüber aber mehr bei unseren Bürgergesprächen bzw. in unserer nächsten Zeitung. Es geht um die Zukunft unserer Kinder!

## TOURISMUS NEU

Die Nächtigungs- und Besucherzahlen unserer „Attraktionen“ können zwar derzeit gehalten werden, ein Mangel an passenden Nächtigungsmöglichkeiten macht sich jedoch zu den Festen und an vielen Wochenenden bemerkbar. Doch wie lange hält der Aufschwung durch Althof-Vino Spa und Radtourismus an? Was wird gemacht, dass die Gäste länger bleiben? Wo bleiben die nächsten Innovationen?

## TOURISMUS 4.0

Audio Guides und digitale Wegweiser oder Apps, sind in den meisten Tourismusorten bereits Standard. Aktuelle Informationen über Kulinarik, Erlebnis, Sport, Handwerk, Kultur, öffentlichen Verkehr, Besichtigungen, Öffnungszeiten, Veranstaltungen, Radfahren, Wandern und vieles mehr können damit leicht abgerufen werden. Es fehlt in Retz auch eine digitale Information für Gäste über die Leistungen und Angebote unserer Wirtschaftsbetriebe. Bei den Rückmeldungen der Gäste wird auch immer wieder die schlechte Zufahrt zum Besuch der Windmühle angesprochen. Sowohl Einheimische, Anrainer und Besucher orten hier Verbesserungsbedarf. Noch dazu wird die Zufahrt von einigen Busunternehmen bereits gemieden.

Zusammengefasste überregionale Ausflugsziele und durchgehende auch innerstädtische Radwegenetze mit Ladestationen bzw. einfache Batteriewechselautomaten für E-Bikes fehlen völlig.

## ASPHALTIERUNG



„Die Asphaltierung der Straßen „Am Weinberg“ ist für das Budget 2019 vorzusehen“ erwähnte Finanzstadtrat Langer im Rahmen einer Gemeinderatssitzung. Da immer mehr Parzellen bebaut werden ist diese Maßnahme auch notwendig.

**WIR FÜR RETZ** möchte jedoch bei den Planungsarbeiten zu bedenken geben, dass bei plötzlich auftretenden Unwettern rasch große Wassermengen zusammenkommen. Hier ist zu prüfen, ob die vorgesehenen Kanalstränge ausreichen oder ob nicht Maßnahmen wie Rückhaltebecken bzw. zum Versickern und langsamen Abfließen des Regenwassers getroffen werden können. Damit es nicht – wie in anderen Bereichen von Retz – bei Unwettern zum Abheben der Kanaldeckel in Folge des Drucks im Kanal kommt.

ES IST ZEIT NEUE WEGE  
ZU BESCHREITEN.

## RETZER BAUORDNUNG

Erfreulicherweise wird derzeit in Retz und Umgebung sehr viel gebaut. Aus gegebenem Anlass erläutern wir auszugswise einige Fakten aus der NÖ Bauordnung 2014 auf unserer Website. Insbesondere machen wir auf die Einhaltung der Einreichfristen VOR Baubeginn aufmerksam. Das rechtzeitige Einreichen der vorgesehenen Unterlagen erleichtert nicht nur dem Bauherrn die Arbeit sondern zeigt von Rücksichtnahme auf Anrainer und Betroffene.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauamtes stehen Ihnen bei Fragen gerne zu Verfügung und beraten sie über die Möglichkeiten. Bei gewerblicher Nutzung können Sie die Bausprechtag an der Bezirkshauptmannschaft nutzen.

Denn je nach Standort und Art des Bauvorhabens gelten eine Reihe anderer Vorschriften. (z.B.: Denkmalschutz, Gewerbebehörde, Straßenverkehrsordnung, Bestimmungen der Raumordnung, NÖ Kanalgesetz, ggf. Aufzugsordnung 1995, NÖ Gassicherheitsgesetz 2002, NSchG NÖ Naturschutzgesetz, u.v.m. ....)

Und auch die heimischen Handwerker haben auf Grund ihrer Erfahrung immer wieder gute Tipps und Vorschläge für sie!



mehr Details finden Sie auf unserer Website

# FESTLEXPRESS EIN TOLLER ERFOLG



Ein voller Erfolg im ersten Jahr für den Festl-Express

Bild: zVg.

Das Projekt „Festl-Express“ ging 2018 in seine erste Runde. Das Projekt wurde mit dem Förderprogramm LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg mit Unterstützung von Jugendvertreterinnen und -vertretern aus unserer Region, dem Verein Menschen.Leben bzw. der Jugendarbeit.07 Hollabrunn umgesetzt. In diesem Jahr wurden drei Festln vom Festl-Express angefahren, nämlich STBH Party

in Röschitz, am 19.5.2018, Sitzendorf Revolution, am 26.5.2018 und die STBH Party in Eggendorf, am 11.8.2018. Der Festl-Express bot drei verschiedene Routen an, die fast alle Gemeinden der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg umfassten. Es wurden jeweils zwei Busse für die Hin- und Rückfahrt pro Route angeboten. Die Mitfahrt war für die Jugendlichen kostenlos, wobei eine vorherige Anmeldung

via E-Mail war erforderlich war. Die anfänglichen Schwierigkeiten, insbesondere hinsichtlich des Verhaltens von den Jugendlichen bei der Heimfahrt, konnten ausgeräumt werden. Da sich der Festl-Express in diesem Jahr großer Beliebtheit erfreute, gibt es bereits Planungen zur Fortführung des Festl-Expresses für das Jahr 2019.

## VOM JUGEND FORUM

Das 26. Retzer Ferienspiel wurde auch heuer wieder vom Jugend Forum organisiert. Diesmal konnten die interessierten Kinder 20 verschiedene Ferienspiele besuchen, die von Juli bis September von statten gingen. An dieser Stelle gilt unser Dank nochmals den teilnehmenden Firmen, Organisationen und Vereinen, denn ohne ihre Hilfe wäre die Durchführung nicht möglich gewesen.



Das im August geplante Beachvolleyballturnier für Jugendliche konnte aufgrund der geringen Anmeldezahlen leider nicht stattfinden. Vielleicht findet sich im nächsten Sommer ein besserer Termin für das Beachvolleyballturnier.

# BÜRGER- GESPRÄCHE

8. November 2018 um 19 Uhr  
im Schloßgasthaus Brand Retz

## EIN STARKES TEAM FÜR UNSER RETZ



## DIE WIR FÜR RETZ – UMFRAGE

BITTE IN DEN POSTKASTEN EINWERFEN (2070 RETZ, HAUPTPLATZ 15)  
ODER ZU DEN BÜRGERGESPRÄCHEN MITNEHMEN.

	überfällig	dringend	hat Zeit
Lösungen für <b>Verkehr und Parkplätze</b>			
Verbesserungen für <b>Pendler, Bahnausbau und Park &amp; Ride Anlage</b>			
Langfristige <b>Kindergartenlösung und Ausbau Bildungsangebote</b>			
zukunftsorientierte <b>Grünraumnutzung</b>			
Außerdem ist mir wichtig:			

Diese Umfrage wird nur anonym durchgeführt. Ihre Antworten werden des Weiteren nur zu statistischen Zwecken gesammelt und ausgewertet. Ihre persönlichen Daten - sofern Sie uns diese mitteilen möchten - werden nicht an Dritte weitergegeben.